

Kurzbeschreibung:

Als Bronislaw Malinowski über die Aufteilung von Kultur in „eine Gesamtheit von Artefakten“ und ein „System von Bräuchen“ schrieb, bezog er sich auf die materielle Kultur als Gegenstände des täglichen Bedarfs und ritueller Praktiken zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Als Einführung in materielle Kultur nimmt dieses Seminar die heutige Alltagskultur einhundert Jahre später zum Ausgangspunkt. Anhand materieller Praktiken, wie kaufen, produzieren, sammeln, sortieren, reparieren und entsorgen werden wir systematisch kulturwissenschaftliche Forschungsfelder erschließen. Neben der Lektüre von Grundlagentexten von Mary Douglas, Pierre Bourdieu, Daniel Miller, Richard Sennett, Orvar Löfgren und Michael Thompson sowie aktuellen Perspektiven werden eigene Studienprojekte durchgeführt. Als Prüfungsleistung werden die Studierenden eine Objektbiographie anfertigen.

Literatur: